



CUXHAVEN: Der Hafen profitiert als Schnittpunkt von Short-Sea-Verkehren von und nach Großbritannien, Skandinavien und den baltischen Staaten.



DUBAI: Der Hafen Jebel Ali rangiert im Containerumschlag regelmäßig unter den Top Ten der Welt.



HELSINKI: Der Hafen hat sich auf RoRo- und Containerverkehre spezialisiert, wobei der RoRo-Bereich weiter an Bedeutung gewinnt.

●●● CUXHAVEN (D)

Am Schnittpunkt von ShortSea-Verkehren von und nach Großbritannien, Skandinavien und den baltischen Staaten liegt der Hafen Cuxhaven. Seine verkehrsgünstige Lage an der Elbmündung und tideunabhängige Mehrzweckterminals zeichnen ihn aus. Der Tiefwasserhafen ist schleusenfrei und das Cuxport-Terminal arbeitet 24/7, also rund um die Uhr. Die Schwerpunkte liegen derzeit in den Bereichen Automobil-Logistik, RoRo-Verladungen, Container, Projektladungen sowie dem Umschlag und der Lagerung von Stahl- und Forstprodukten. Ebenso spielt die Kühl-Logistik eine wichtige Rolle. Umfangreiche Investitionen sowohl in die Infra- als auch die Suprastruktur im Bereich Offshore-Windenergie sollen Cuxhaven gute Voraussetzungen ermöglichen, sich als ein Basishafen für die Offshore-Industrie zu entwickeln.

●●● DUBAI (AE)

Der Hafen Jebel Ali ist wie auch andere Projekte in Dubai weit bekannt und rangiert im Containerumschlag unter den Top Ten der Welt. Aber auch verschiedenste andere Güter werden umgeschlagen. Per Fährverkehr bestehen zudem hauptsächlich Verbindungen nach Bahrain, Qatar, Iran und Irak-Umm Qasr. Die beiden Container-Terminals des Hafens sind für die Containerriesen der neuen Generation ausgestattet. Die als Tandem Lift Cranes oder Quad Lift Cranes bekannten Megabrücken gehören laut DP World zu den größten ihrer Art und können bis zu vier 20'-Container gleichzeitig heben. Im April wurde mit REFCON ein Fernüberwachungssystem für Kühlcontainer eingeführt. Zudem wurde das Sicherheits-Management-Informationssystem im März von der LRQA nach ISO 27001:2500 zertifiziert.

●●● EMDEN (D)

Insbesondere der Kraftfahrzeugumschlag spielt in Emden eine herausragende Rolle und ist der zweitgrößte Automobilumschlaghafen Deutschlands. Umgeschlagen werden zudem auch alle anderen Güterarten. Trotz der momentanen Krisenstimmung investiert die private Wirtschaft und realisiert gleich mehrere Projekte für die Pkw-Verladungen. Zudem hat die Abfertigung von Forstprodukten für den Hafen an der Ems große Bedeutung. Die Verladung von Windenergieanlagen und -Komponenten gehört zu den wichtigsten Wachstumsgeschäften im Emdener Hafen, denn auch Emden möchte sich nachhaltig zu einem Basishafen für die On- und Offshore-Industrie